



## ZÄHLERWECHSEL LÄUFT WIEDER

Beim Zählerwechsel kommen Sie unseren Rohrnetzmitarbeitern oft recht nah – keine gute Idee in Corona-Zeiten. Deshalb ist der Tausch der Wasserzähler seit Ende 2020 auf Eis gelegt. Was passiert, wenn die Eichfrist Ihres Zählers abgelaufen ist? Die WASSERZEITUNG sprach mit Guido Moellmer, Leiter Trinkwasser Rohrnetz.

### Werden im Moment Zähler gewechselt?

#### Guido Moellmer:

Weder während des ersten Lock-downs bis Ende April 2020 noch im zweiten, ab dem 16. Dezember 2020 bis 21. Februar 2021, haben wir Wasserzähler gewechselt. Das hat uns ein bisschen weh getan, da traditionell die Wintermonate, wo andere Bauvorhaben brach liegen, genutzt werden, um hier die Zähler auszutauschen.

Nach den Beschlüssen der Ministerpräsidenten am 10. Februar hatten wir beschlossen, den Zählerwechsel ab dem 22. Februar inzidenzbasiert wieder aufzunehmen.

### Was heißt inzidenzbasiert?

Das heißt, dass wir bis zu einer Inzidenz von 50, also 50 Krankheitsfälle pro 100.000 Einwohner, wieder mit allen Rohrnetzmonteuren in den

Zählerwechsel starten. Sollte der Wert über 50 steigen, werden wir die Situation neu bewerten und ggf. den Zählerwechsel erneut einstellen.

### Welche Hygienevorschriften gelten für Ihre Mitarbeiter?

Als Unternehmen der Daseinsvorsorge müssen wir Risiken sehr

genau abwägen. Die Rohrnetzmonteur sind angehalten vor Betreten der Wohnung zu erfragen, ob sich dort erkrankte oder in Quarantäne befindliche Personen aufhalten. Sollte dies der Fall sein, wird der Einsatz bei diesem Kunden abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt.

Marvin Einfeldt und seine Kollegen haben beim Zählerwechsel einiges aufzuholen.

### Es stehen inzwischen viele Zähler auf der Wechselliste.

Das stimmt. Viele hätten bis Ende 2020 gewechselt werden müssen. Da das Landeseichamt deren Eichfrist bis 30. Juni 2021 ausgesetzt hat, besteht kein Grund zur Sorge. Allerdings schieben wir momentan auch die turnusmäßigen Wechsel für 2021 vor uns her.

### Wie können denn Ihre Kunden erkennen, dass es sich wirklich um einen Mitarbeiter des Wasserverbandes handelt?

In Dithmarschen und anderen Kreisen haben sich „Betrüger“ als Mitarbeiter eines Versorgungsunternehmens ausgegeben, um in Wohnungen zu gelangen. Unsere Mitarbeiter sind durch ihre gelbe Arbeitskleidung mit Wasserverbandslogo und Namen in Brusthöhe zu erkennen. Alle führen einen Dienstausweis mit. Im Zweifel ist ein kurzer Rückruf unter **0481 901-0** möglich, unsere Mitarbeiter können dann den Zählerwechsler bestätigen.

### Werden die Kunden vorher für eine Terminabsprache angeschrieben?

Um flexibel reagieren zu können, werden wir ab Februar nur teilweise Termine vereinbaren und ansonsten einfach Haus für Haus anfahren.

### BLAUES BAND

#### Zuverlässig fürs Allgemeinwohl



Foto: LWV

#### Liebe Leserinnen und Leser,

in Schleswig-Holstein spielt die verbandliche Wasserwirtschaft von jeher eine herausragende Rolle. Schon vor Jahrhunderten erkannte man, dass zentrale Aufgaben, wie der Deichbau, nur in der örtlichen Solidargemeinschaft erledigt werden konnten.

Folgerichtig organisierte sich auch die zentrale Wasserversorgung in den 1950er-Jahren in ländlichen Bereichen nach diesem Verbandsmodell. Dem Allgemeinwohl verpflichtet und ohne Gewinnerzielungsabsicht sorgen Wasserverbände seither bei uns für eine zuverlässige Versorgung mit sauberem Trinkwasser.

Es war daher nur eine Frage der Zeit, diesen schlagkräftigen Strukturen auch die Abwasserbeseitigung zu übertragen. Der Initiative vor Ort ist es zu verdanken, dass der Gesetzgeber dies vor 20 Jahren ermöglichte.

Zahlreiche Kommunen Schleswig-Holsteins haben seither auch die Abwasserbeseitigung ihrem Wasserverband übertragen, weitere kommen stetig hinzu.

Das Wasserverbandsmodell steht daher nicht nur für Tradition; es ist gleichzeitig ein hochmodernes Instrument, um wandelnden Aufgaben rund ums Wasser gerecht zu werden. Gestern, heute und in Zukunft.

#### Ihr Mathias Rohde,

Geschäftsführer des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände

### GARTENPARTIE

Wer Blumen, Gemüse und Rasen häufig wässert, könnte über einen Gartenwasserzähler nachdenken. Dieser Nebenzähler erfasst die Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Schmutzwasserkanäle gelangen. Für diese muss dann kein Abwasserpreis gezahlt werden. Merle Brauer vom WVND erklärt das einfache Vorgehen, das in den Abwassergemeinden des WVND

möglich ist. „Der zusätzliche Zähler sollte mit Absperrvorrichtungen in einem frostfreien Raum, fest in der Leitung, die zur Außenzapfstelle führt, eingebaut werden. Ein Installateur muss das vorbereiten. Wenn wir die Fertigmeldung bekommen, können wir den Termin für den Einbau des zusätzlichen Zählers vereinbaren.“ Das kostet einmalig 75 Euro sowie den monatlichen Grundpreis

### Gartenwasserzähler – eine Überlegung wert?!



Foto: Canva

von 1 Euro. Wann lohnt sich das? Merle Brauer: „Wenn man die einmaligen Einrichtungskosten außer Acht lässt und einen durchschnittlichen Abwasserpreis von 1,91 €/m<sup>3</sup> zugrunde legt, rechnet sich der Gartenwasserzähler schon ab einem Wasserverbrauch von 6,3 Kubikmetern im Jahr. Das entspricht etwa 630 Gießkannen (à 10 l).“

» Weitere Infos: [wvnd.de](http://wvnd.de)



## Grün und Wasserspender gegen die Hitze



Foto: Nadine Siegemann

**Robert Habeck, Grüne**

Grünen-Chef Robert Habeck sieht in den zunehmenden Hitzewellen in Deutschland ein großes Problem, wie er der Deutschen Presse Agentur im August 2020 verriet. Es brauche zum Schutz der Gesundheit einen Hitzeplan mit einheitlichem Warnsystem, bundesweitem Beratungstelefon und besonderem Schutz für Risikogruppen. Dem Parteivorsitzenden schwebt ein 800 Millionen Euro schweres Förderprogramm vor. Mit diesem soll die Einrichtung von Grünflächen, Vegetation an Gebäuden und Frischluftschneisen vorangetrieben werden. Außerdem sollen damit öffentliche Wasserspender finanziert werden.



Foto: NRW/SPD

**Svenja Schulze, SPD**

Im Herbst 2020 brachte Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) ein Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ auf den Weg. Für 150 Millionen Euro sollen an Alten- und Pflegeheimen, Kitas und Krankenhäusern Dächer und Fassaden begrünt sowie Pavillons und Trinkwasserspender angeschafft werden. Zudem stellt das Ministerium rund 790 Millionen Euro für Klimaschutzmaßnahmen im Städtebau zur Verfügung – beispielsweise für energieeffiziente Sanierung oder mehr Stadtgrün.

# Die Zukunft des Wassers

Wie kann das Zusammenspiel von Mensch und Natur künftig funktionieren? Das „Haus der Zukünfte“ in Berlin sucht nach Antworten.



Seit 2019 werden im Futurium Zukunftsvisionen präsentiert und diskutiert.

Foto: David von Becker

**Gerade in Städten und dicht besiedelten Gebieten machen sich die Auswirkungen des Klimawandels bemerkbar. Immer häufiger wechseln sich Hitze- und Dürreperioden mit kurzen, heftigen Niederschlägen ab. Im Berliner Futurium wird untersucht, wie auf die beunruhigenden Trends reagiert werden kann.**

Im September 2019 öffnete die Einrichtung am Spreebogen ihre Türen für Besucher. Das „Haus der Zukünfte“ beherbergt eine vielfältige Dauerausstellung, ein Labor und eine Werkstatt zum Experimentieren sowie ein Forum für den gemeinschaftlichen Dialog. Vor allem aber werden im Futurium Zukunftsentwürfe und -konzepte vorgestellt und diskutiert. Ein Teil der Ausstellung ist dem Thema „Natur neu denken“ gewidmet. Eine Wandcollage zeigt Projekte zur ökologischen Landschaftsplanung, im Raum verteilte Tische dienen zur inhaltlichen Vertiefung. „Wir zeigen beispielsweise, wie der Wasserkreislauf funktioniert und wie der Mensch in diesen eingreift“, erläutert Dr. Rosalina Babourkova, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Stadtexpertin des Futuriums.

**Vom Entgradigen, Entsiegeln und Begrünen**

Drei Dinge seien wichtig, um der Natur in besiedelten Gebieten mehr

Raum zu verschaffen: „Flüsse entgradigen, Fläche entsiegeln und städtischen Raum begrünen.“ Wie das gelingen kann, zeigen im „Haus der Zukünfte“ vorgestellte Projekte. So dient die Renaturierung der Emscher als Paradebeispiel. Einst galt sie als dreieckigster Fluss Deutschlands.

In den letzten Jahren erhielt sie ihr natürliches Flussbett zurück und wurde von Abwasserzuläufen befreit. Inmitten eines der dichtest besiedelten Gebiete Europas – die Emscher fließt durch das Ruhrgebiet – erholte sich der gut 80 Kilometer lange Fluss zu einem naturnahen und idyllischen Gewässer.

Auch Maßnahmen aus fernen Ländern werden im Futurium präsentiert. Die Ausstellung zeigt das Werk eines Landschaftsarchitekten, der aus einem zubetonierten Flussufer in Shanghai einen naturbelassenen Park schuf. Als Vorbild dienten die für Asien so typischen Reisterrassen. Im US-Bundesstaat New York entsteht entlang der Küste ein Küstenschutz aus lebenden Austernriffen.

**Infrastruktur blaugrün denken**

„Zudem zeigen sich überall auf der Welt die positiven Aspekte grüner Flächen und Fassaden“, führt Dr. Babourkova aus. Die verschaffen Kühlung und dienen als Auffangbecken sowie natürlicher Filter für Niederschlagswasser. Infrastruktur in Städten müsse daher blaugrün geplant werden – Wasser und Vegetation im Einklang. Die Zeit, dem Wasserkreislauf in besiedelten Gebieten wieder genug Raum zu lassen, drängt. „Schon jetzt muss Wassermanagement immer unter den veränderten klimatischen Bedingungen gedacht werden“, mahnt Dr. Babourkova. Extreme Trockenheit, Wasserknappheit und Überflutungen würden sonst zunehmen und immer unvorhersehbarer. „Das Bewusstsein bei den Entscheidern ist da, nur die Umsetzung verzögert sich oft“, sieht die Stadtexpertin des Futuriums Raum für Verbesserungen.

» [futurium.de](http://futurium.de)



Der Ausstellungsbereich „Natur neu denken“ regt die Neugestaltung städtischen Raumes an.

Foto: Jan Windszus



Foto: Heike Zappe

Am Institut für Physik der HU Berlin wird die Begrünung von Fassaden bereits umgesetzt.



Vom Sorgenkind zum Vorzeigeprojekt: Die Emscher wurde erfolgreich renaturiert.



# Der Natur auf der Spur

Das wunderbar wanderbare Schleswig-Holstein entdecken

**Corona hat zahlreichen Urlaubsplänen die Flügel gestutzt. Statt in die weite Welt zu fliegen, wurde und wird Deutschland erkundet. Viele Menschen wollen an die See, den Strand, in die Natur.**

Schleswig-Holstein profitierte 2020 trotz der auf das Virus zurückzuführenden Maßnahmen. Hier gab es die geringsten Rückgänge bei den Besucher- und Übernachtungszahlen aller Bundesländer. An Bedeutung gewonnen haben die Campingplätze. Bis Oktober wurde etwa jede siebte Übernachtung auf einem der 254 geöffneten Campingplätze gezählt. Das ist ein Plus von 10,5 Prozent gegenüber 2019. Und in diesem Jahr dürfte der Campingboom anhalten. Die Deutschen werden ihr Heimatland wieder zum Reiseland Nummer 1 machen (*müssen*), weil die Covid-19-Situation zwar besser wird, aber weiter für Ein- und Beschränkungen sorgen wird.

## Aktiv im Freien

Neben dem Aktivurlaub im Reit- oder Fahrradsattel, mit dem Kanu oder Hausboot, mit Zelt oder Wohnwagen, per Pedes oder auf Schusters Rappen, vor allem in die Natur. Flüsse und Seen, Strände, Moore, Wälder oder die Heidelandschaften kennen in der Regel keinen Lockdown. Dazu kommt, dass Tiergärten, Wildgehege, Aquarien, Falken- und Straußenhöfe, Vogelparks, Seehundstationen, Ottergehege bzw. Schmetterlingsgärten nach bisherigen Erfahrungen die Einrichtungen waren, die aufgrund ihrer Weiträumigkeiten geforderte Mindestabstände am leichtesten einhalten können, über hervorragende Hygienekonzepte verfügen und deshalb nach angeordneten Schließungen bisher am schnellsten öffnen durften. Im hoffentlich nicht einsetzenden Wiederholungsfall dürfte



Mit dem Fernglas oder der Kamera gehen mehr und mehr Menschen auf Vogelbeobachtung, hier auf Hörnum. Foto: Nordseetourismus

es ähnlich sein. Anregungen, den Spuren der Natur zu folgen, bieten die jährlich von Naturschutzverbänden und Vereinen in den Blickpunkt gerückten Arten und Lebensräume.

## Vielfalt schützen

Sie nutzen die Chancen und Möglichkeiten, auf ein bestimmtes Tier, Pflanze oder Biotop hinzuweisen und möglichst vielen Menschen diese besonders intensiv vorzustellen. Angefangen hat das 1971 mit dem

vom Nabu, ehemals Bund für Vogelschutz, gekürnten Wanderfalken. 1980 gesellte sich zum Vogel des Jahres die Blume und seit 1984 die Nutztier rasse dazu. Im Wendejahr 1989 folgte erstmals der Baum des Jahres. Symbolhafter konnte die Wahl nicht ausfallen. Es war die Stieleiche, auch Deutsche Eiche genannt. Die Auswahl trifft in dieser Kategorie das Kuratorium Baum des Jahres, ins Leben gerufen vom Umweltschutzverein Wahlstaedt im Kreis Segeberg.



Foto: SPREE-PR/Galda

## WEITERE INFOS

» [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

## WANDERN:

» [www.wanderbares-schleswig-holstein.de/tourentipps](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de/tourentipps)

## TIERE:

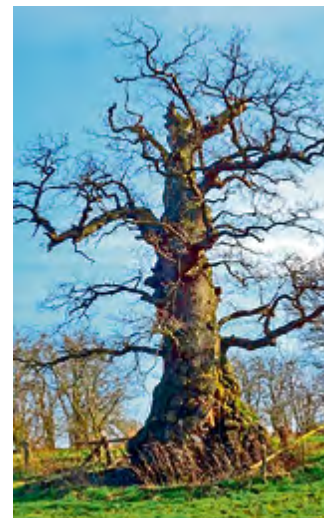
» [www.familienbande24.de/wohin/kategorie/Tierpark/bundesland/Schleswig-Holstein](http://www.familienbande24.de/wohin/kategorie/Tierpark/bundesland/Schleswig-Holstein)

## GÄRTEN & PARKANLAGEN:

» [www.holstein-tourismus.de/erlebnisse/in-der-natur/gaerten.html](http://www.holstein-tourismus.de/erlebnisse/in-der-natur/gaerten.html)

## CAMPING:

» [www.camping.info/de/land/deutschland/schleswig-holstein](http://www.camping.info/de/land/deutschland/schleswig-holstein)



Die Kattholzeiche von Perdöl bei Plön. Foto: SPREE-PR/Borth

## Nachwuchsprobleme



Der Hering ist der **Fisch des Jahres 2021**. Obwohl er häufig und weit verbreitet ist und die kommerzielle Fischerei jährlich bis zu 70.000 Tonnen fängt, benötigt er Aufmerksamkeit. Seine Laichbestände gehen zurück. Es gibt nicht mehr so viel Nachwuchs. In Kappeln, wo es den letzten Heringszaun Europas gibt, lädt man seit Jahrzehnten am Himmelfahrtwochenende zu ausgelassenen Heringstagen ein (2021

leider nicht). Und da sind nicht nur Heringsgerichte gefragt – wir essen zwei Kilo pro Jahr – sondern auch viele Infos über den Silberling und seinen Fang. Zwischen 1.000 und 1.500 Tonnen holen Freizeitangler jährlich aus dem Wasser.

» [heringstage-kappeln.de](http://heringstage-kappeln.de)

**Skulpturen erzählen Geschichte(n) im Kappeller Hafen.** Foto: SPREE-PR/Galda



## Der Fischotter



Foto: Naturfoto Hofmann

... ist Meisterschwimmer, Fischliebhaber und **Tier** des Jahres 2021. Deutschlandweit ist er vom Aussterben bedroht (*rote Liste 1*). Zu den beliebtesten Hochzeitsmonaten des Pelzträgers zählt der März. Beim Daten ist der Kot die Visitenkarte, mit der Fischotter sich vorstellen. Stimmt der Duft, funktioniert es auch mit dem Nachwuchs. In Hohn bei Rendsburg gibt es ein Ottergehege. Normalerweise finden hier nachmittags 16 Uhr öffentliche Fütterungen statt.

» [www.deutsche-wildtierstiftung.de](http://www.deutsche-wildtierstiftung.de)

## Die Europäische Stechpalme



Foto: SPREE-PR/Borth

... ist **Baum** des Jahres 2021. Es gibt sie sowohl als Strauch als auch als Baum. Sie wird gerne als Zierpflanze genutzt. Goethes Spazierstock und Harry Potters Zauberstab wurden aus ihrem Holz gefertigt. Schriftsteller Tolkien hatte auch ein Faible für sie. Im „Herr der Ringe“ ist das Land der Hülsen (*Stechpalmen*) das Herkunftsland der Elbenringe.

» [baum-des-jahres.de](http://baum-des-jahres.de)

## Die Mai-Langhornbiene



Foto: Wikipedia/NobbyP

... ist die **Wildbiene** des Jahres 2021.

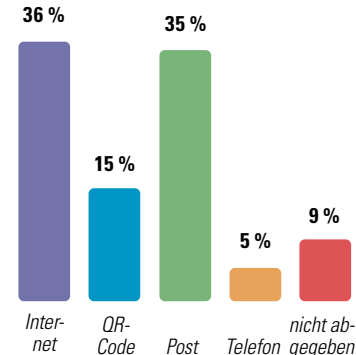
» [deutschland-summt.de](http://deutschland-summt.de)



## Die Hälfte setzt auf digital

Der Trend der vergangenen Jahre setzt sich fort. Von den verschiedenen angebotenen Wegen, die Zählerstände der Wasserzähler an den WVND zu übermitteln, setzen die Kunden zunehmend auf die digitalen Optionen. Nachdem 2019 die Schallmauer von 50 Prozent durchbrochen worden war, lag die Übertragung per Homepage bzw. QR-Code nun bei 51,7 Prozent. Vor einigen Jahren eher eine Randnotiz mit um die 1 Prozent, nahm der QR-Code 2020 mit 15,7 Prozent deutlich an Beliebtheit zu.

Wasserabrechnungen, die ihren Abrechnungsstichtag zwischen dem 01.07. und dem 31.12.2020 hatten, von 7 auf 5 Prozent. Die Abrechnung erfolgte zum Stichtag 31.12.2020, unterlag also für das komplette Jahr dem Steuersatz von 5 Prozent. Eine gesonderte Ableitung bzw. Zwischenabrechnung zum 30. Juni 2020 war somit nicht nötig.



**51 Prozent der Zählerstände wurden digital übermittelt.**

### Steuersenkung berücksichtigt

Aufgrund des Corona-Steuerhilfegesetzes sank die Mehrwertsteuer für

## Welchen Wert hat das Wasser?

Der Weltwassertag am 22. März stand in diesem Jahr unter dem Motto „Valuing Water“, drehte sich also um den Wert des Wassers. Damit rufen die Vereinten Nationen die Menschen auf, sich Gedanken über die lebenswichtige Bedeutung von Wasser und seinen Wert zu machen. Neben dem finanziellen Gesichtspunkt betrifft das auch den ökologischen, sozialen sowie kulturellen

Wert von Wasser. Es ist eben die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Diese Ressource ist allerdings begrenzt, sodass man den Wert zunächst erkennen muss, um es schätzen und schützen zu können. Seit 1993 stellt der globale Projekttag der Vereinten Nationen im März das Wasser in den Mittelpunkt, um ihm die gebotene Aufmerksamkeit zu schenken.



Ihr  
**Wasserverband Norderdithmarschen**  
 wünscht Ihnen  
 eine bunte und fröhliche Osterzeit  
 – bleiben Sie gesund!

### DER KURZE DRAHT

**Wasserverband Norderdithmarschen**  
 Nordstrander Straße 26 · 25746 Heide  
 Tel.: 0481 901-0 · Fax: 0481 901-33 · info@wvnd.de  
**Öffnungszeiten**  
 Mo–Mi: 7–12.30/13–16 Uhr · Do: 7–12.30/13–16.45 Uhr  
 Fr: 7–12.30 Uhr  
[www.wvnd.de](http://www.wvnd.de)

# Alle Räder greifen gut ineinander

## Geballtes Wissen – 100 Jahre Betriebsjubiläen

Die einzelnen Betriebsjubiläen dieser fünf Mitarbeiter ergeben zusammen 100 Jahre geballte Erfahrung. Sie arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, haben vielfältige Aufgaben und sorgen gemeinsam dafür, dass die Kunden in der Region zuverlässig ihr Trinkwasser bekommen, sicher das Abwasser ableiten können und die Abrechnung stimmt. Passt gut ins „Getriebe“: der neue Rohrnetzmonteur Dennis Voss.

### 25 JAHRE Hilke Nehlsen-Biß

Im Privaten feiert man nach so einer langen Liaison Silberne Hochzeit. Aber auch auf Arbeit sind 25 Jahre ein besonderes Jubiläum. Fast die Hälfte ihres Lebens arbeitet Hilke Nehlsen-Biß am 1. November beim Wasserverband. Als 30-Jährige kam die heute 54-Jährige an Bord. Geschäftsführer Michael Schoop und dem kaufmännischen Leiter steht die kaufmännische Angestellte als Assistentin zur Seite.

### 10 JAHRE Merle Brauer

Viele Kunden dürften Merle Brauer als freundliche Stimme und sympathisches Gesicht am Empfang kennen. Die 25-Jährige hat am 1. August vor zehn Jahren ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement angefangen und besetzt heute das Sekretariat, einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt.

### 10 JAHRE Michael Schoop

Am 1. April ist Geschäftsführer Michael Schoop seit 10 Jahren im Verband. Bei ihm laufen alle Fäden zusammen. Der 51-jährige Diplom-Ingenieur steht dem 43-köpfigen Team vor und hat stets ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter. Er arbeitet eng mit den Gemeinden zusammen, die die hoheitlichen Aufgaben auf den Verband übertragen haben.

### 15 JAHRE Jörg Rohwedder

Auf der Kläranlage Friedrichstadt kennt sich Jörg Rohwedder (53) bestens aus. Am 1. Mai 2006 trat er hier seinen Dienst an. Der Elektrotechnikmeister ist erfahrener Vorarbeiter und zudem von hier aus zuständig für die technischen Kläranlagen im östlichen Verbandsgebiet.

### NEU IM TEAM Dennis Voß

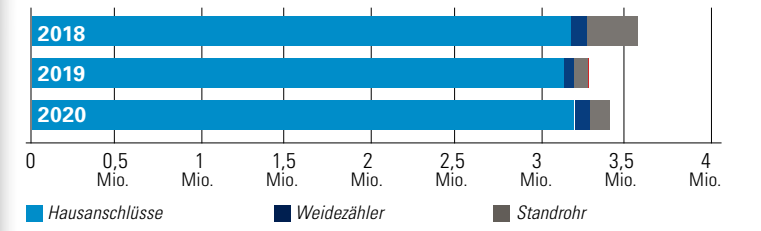
Er passt zum Team im Wasserverband. Seit dem 1. Januar verstärkt der 29-Jährige aus Bunsloh die Rohrnetzcrew als Monteur.

### 20 JAHRE Bernd Masanek

Als Technischer Leiter ist Dipl.-Ingenieur Bernd Masanek für den gesamten Betrieb zuständig. Er organisiert, plant und begleitet die Aufgaben rund um die Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Der 59-Jährige wohnt in dem Ort mit dem längsten Namen: Hellschen-Heringsand-Unterschaar (Schleswig-Holstein).



## Zahl des Tages 3.404.579 m<sup>3</sup>



Drei Jahre recht konstanter Wasserbezug. Grafik: SPREE-PR

So viel Kubikmeter Trinkwasser haben die Kunden im Jahr 2020 von ihrem Wasserverband Norderdithmarschen bezogen. Damit liegt der Verbrauch auf ähnlichem Niveau wie in den beiden Vorjahren. Das Coronajahr hebt sich, zumindest beim Blick auf das Wasser, nicht wesentlich von den anderen ab. Interessante Randnotiz: Besonders die Menge des von Hausanschlüssen abgenommenen Wassers ist vergleichsweise konstant. Home-Schooling und Home-Office haben diese nur unwesentlich verändert. Deutlich mehr Abweichungen gibt es da bei den Kubikmetern, die über Weidezähler oder Standrohre abgenommenen wurden. Wetter oder Baugeschehen haben also deutlich mehr Einfluss genommen als die Pandemie.

### Kleines Wasserrätsel

		1					
		1					
2		2					
		3					
	4	4					
5		5					
		6					
	7	7					
8		8					

- In diesem Monat ist 2021 Ostern
  - Dichter Dunst, Wolken mit Bodenkontakt
  - Er ist unsere „Grüne Lunge“
  - Aus dieser Artur, die heißt wie ein Federvieh, zafgen wir unser Trinkwasser
  - Ein Aggregatzustand
  - Kirchliches Fest im Frühling
  - Tier des Jahres
  - Berliner Zukunftsmuseum
1. Preis 125 Euro  
 2. Preis 75 Euro  
 3. Preis 50 Euro

### DIE LÖSUNG

Vor zehn Jahren ebnete die Politik den Weg dafür, dass Wasserverbände sich zusätzlich zum Trinkwasser auch um das gebrauchte Wasser kümmern dürfen. Man nennt es:



Senden Sie die Lösungen per Post oder E-Mail unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an den Wasserverband Norderdithmarschen, Adresse s. Kurzer Draht links.

**Einsendeschluss: 30. April 2021**  
 Wir gratulieren den Gewinnern des vorigen Preisrätsels: Karin Scholz aus Dellstedt, Brigitte Schletz aus Ostrohe und Sören Hauff aus Lehe!

## Wechsel in der kaufmännischen Leitung – Sönke Deuse folgt auf Günter Ohls

Auf den Tag genau zu seinem 25. Dienstjubiläum verabschiedet sich der bisherige kaufmännische Leiter des WVND, Günter Ohls, vom Verband und seinen Kollegen. Der 63-Jährige geht in Rente, die Geschäfte weiß er bei seinem Nachfolger Sönke Deuse in guten Händen.

Als gelernter Bankkaufmann mit 21,5 Jahren Erfahrung fing Günter Ohls am 1. April 1996 seinen neuen Job beim WVND an. Die kommunale Wasserwirtschaft sei eine gute, zuverlässige Branche, habe er gedacht, und das habe sich dann ja auch als richtig erwiesen, lacht er. „Hier war ich zuständig für die Buchung der Kundenzahlungseingänge, die Abstimmung der Konten, die Mitarbeit in der Verbrauchsabrechnung, die Vorbereitung der Jahresabschlüsse, die monatliche Gehaltsabrechnung

und als Ausbilder für unseren Nachwuchs in der kaufmännischen Abteilung. In der EDV tat sich eine Menge, auch darum habe ich mich anfangs gekümmert“, erinnert er sich zurück. Mit der Übernahme der Abwasseraufgabe erweiterte sich das Aufgabenfeld erheblich, denn jede einzelne Gemeinde wird seitdem bilanziert. „Der Job hat mir in seiner Vielseitigkeit und mit dem tollen Team großen Spaß gemacht“, zieht er persönliche Bilanz. Seine Rentnertage werden dem



Früher passierte Günter Ohls die Tönninger Eiderbrücke auf seinem Arbeitsweg Oldenswort-Heide, heute auf privaten Radtouren.



Nun ist der Schreibtisch von Sönke Deuse mit Arbeit gefüllt, er hat die kaufmännische Leitung übernommen.

63-Jährigen sicher nicht lang. In Häuschen und Garten hat er zu tun. Günter Ohls ist begeisterter Bastler, zuletzt baute er viel mit Holz. Er fährt auch ohne seinen Arbeitsweg Oldenswort-Heide weiter viel Rad und geht spazieren mit seiner Frau. „Wenn es die Pandemie wieder erlaubt, werden wir sicherlich als erstes die Koffer packen und unsere Lieblingsinseln der Kanaren oder die griechischen Inseln besuchen. Außerdem wäre es schön, wenn man bald mal wieder mit den dann ehema-

ligen Arbeitskollegen zu Bundesliga-Fußballspielen in volle Stadien fahren könnte.“ Sönke Deuse hingegen übernimmt zum 1. April die kaufmännische Leitung im Verband. Stück für Stück sei er da hineingewachsen. Der 32-Jährige hat im Verband Bürokaufmann gelernt und in den vergangenen 15 Jahren viel Erfahrung in den Bereichen Verbrauchsabrechnung, Buchhaltung und EDV gesammelt. Aktuell absolviert er eine Fortbildung zum Bilanzbuchhalter. Als absehbar war, dass Günter Ohls bald gehen würde, sei der Austausch weiter intensiviert worden. „Ich fühle mich gut vorbereitet und freue mich auf die abwechslungsreiche, anspruchsvolle Aufgabe.“



EIN ERFAHRUNGSBERICHT VON WASSERZEITUNGS-REDAKTEUR KLAUS ARBEIT

# Regen ist für meine Tonne



Um Regenwasser für die Bewässerung Ihres Gartens nutzbar zu machen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Redakteur Klaus Arbeit (im Bild) empfiehlt jetzt anzupacken, damit zur Pflanzzeit eine gewisse Wasserreserve angespart ist.

Foto: SPREE-PR/Petsch

In diesem Jahr sollte es soweit sein. Endlich wollte ich meine Blumen, Stauden und Gewächse – oder zumindest einen Teil davon – in den Genuss des wertvollsten Naturproduktes bringen: Regen! Was dem bisher im Wege stand? Offen gesprochen, das Vertrauen in meine handwerklichen Fähigkeiten. Also ging ich das Thema zunächst theoretisch an und stellte mir folgende Fragen:

- An welchen Stellen des Grundstückes könnte ich mich überhaupt bedienen?
- Für welchen Teil der Gartenbewässerung wäre ein Vorrat sinnvoll und praktisch?
- Wie viel Geld möchte ich für die Installation ausgeben?
- Was können meine zwei „linken“ Hände selbst anpacken?

Die erste Frage war schnell beantwortet. Vom Hausdach führen zwei

Regenrinnen in eine Zisterne unter der Auffahrt, deren Inhalt versickert. Das Dach des Carports entwässert auf einen kleinen Pflanzbereich – für dessen Bedürfnisse eigentlich zu viel. Und der Ertrag der beiden schrägen Dachflächen des kleinen Gartenhäuschens versprenkelt relativ nutzlos an der Grundstücksgrenze zum Nachbarn. Ich gehe online und checke die Angebote für Niederschlagsbehälter bei mehreren Händlern. Erkenntnis: viel Schickes mit einer nach oben offenen Preisskala. Für den sicheren Stand muss unter Umständen die Stellflä-

che vorbereitet werden, Armaturen sind oft nicht inklusive. Wem also Design und ein Entnahmehahn wichtig sind, der sollte locker mit einem mittleren dreistelligen Betrag bei seinen Investitionen rechnen. Wer die Fallrohre am Haus anzapft, sollte unbedingt einen Fachmann zu Rate ziehen. Bei Starkregen entsteht dort erheblicher Druck, dem die eingesetzte Ableitung standhalten muss. Besonderes Augenmerk ist auf die Dachrinnen zu legen. Verstopfungen durch angehäuftes Laub könnten zu Stau im Fallrohr oder sogar unerwünschtem wie unkontrollierbarem Überlauf von der Rinne selbst führen. Mein Tipp für Regensammel-Einsteiger: Starten Sie – so vorhanden – am Carport! Diese Stellplätze haben eine durchschnittliche Dachfläche von 10–15 m<sup>2</sup>. Das heißt, bei einem mäßigen Regenschauer mit 20 l/m<sup>2</sup>

kommt schon mindestens eine Badewannenfüllung zusammen. Da die Sommer immer trockener werden, sollten Sie Ihre Tonne(n) zeitig im Frühjahr aufstellen – WENN deren Material frostsicher ist. Ich habe mich schließlich für ein 90 cm hohes klassisches 200-Liter-Metallfass entschieden. Der Schlosser aus dem Nachbarort stanzte eine Aussparung in den Deckel, um dem schnellen Verdunsten etwas vorzubeugen. Die Kinder versprochen, die triste Außenseite noch hübsch zu bemalen! Am Ablauf der Regenrinne des Carports ließ sich mit einer Schlauchschelle ein PVC-Schlauch befestigen (ganz einfach!) und in das Fass führen. Und – voilà – fertig ist das Reservoir. Ähnlich könnte man am Gartenhäuschen vorgehen. Da die meisten eher bescheiden groß sind und wenig Dachfläche haben, reichen dort

kleinere Behälter. An einer Seite habe ich die Regenrinne mit einer Säge gekürzt und in eine Zinkwanne (ca. 35 Liter Volumen) geführt. Jetzt hat der Hund immer Schlapperwasser.

## Kurzum!

Wenn ich den Regen fangen kann, sind Sie schon längst dazu in der Lage. Glauben Sie mir! Die ausgewählten Behälter müssen nicht die Welt kosten, aber werden mit Ihren Vorteilen überzeugen. Und: Sie benötigen künftig weniger vom guten Trinkwasser aus der Leitung. Denn das ist UNSER Lebensmittel Nummer 1, nicht das der Botanik. Na dann, gutes Gelingen!

GAST-KOMMENTAR: DR. MICHAELA SCHMITZ, BEVOLLMÄCHTIGTE WASSERWIRTSCHAFT, BDEW BERLIN

## Neue EU-Trinkwasserrichtlinie – nach über 20 Jahren

Die neue EU-Trinkwasserrichtlinie vom 16.12.2020 muss bis zum 12.1.2023 in Deutschland umgesetzt werden. Der BDEW fordert eine 1:1-Umsetzung, nationale Verschärfungen lehnt er ab. Die Richtlinie stärkt die Sicherheit der Wasserversorgung. Qualitätsparameter und -werte wurden an

Foto: Roland Horn



den technisch-wissenschaftlichen Stand angepasst. Mehr Transparenz bieten künftig wirtschaftliche Fakten zu Wasser. Kernelemente der Umweltrichtlinie sind insbesondere die Organisationshoheit der Mitgliedstaaten und der verbesserte Zugang zu Trinkwasser. Positiv bewertet der BDEW Möglichkeiten, Trinkwasser in Kantinen,

Restaurants oder an öffentlichen Stellen mit Trinkbrunnen zugänglich zu machen. EU-weit harmonisierte Regelungen zu Materialien und Werkstoffen in Kontakt mit Wasser stärken zudem den Gesundheitsschutz der EU-Bürger. Durch die Risikobewertung können Verursacher bei der Festlegung von Vorsorge- und Abhilfemaßnahmen ein-

bezogen werden. Die Verknüpfung der EU-Trinkwasserrichtlinie mit der EU-Wasserrahmenrichtlinie verdeutlicht die Notwendigkeit des Schutzes der Trinkwasser-Gewinnungsgebiete. Angesichts von Nitrat- und Pestizidbelastungen in vielen Einzugsgebieten ein längst überfälliger Schritt.

Die Farbe Grün steht für Natur und Leben. Grün ist auch die Farbe unserer Zeit. Denn Themen rund um den Umweltschutz sind allgegenwärtig. In einer Serie zeigen wir, welche Bedeutung Natur und Klima für unseren Lebensraum haben.

# DAS GRÜNE WUNDER

Sprichwörtlich den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen. Doch er ist mehr als die Summe seiner Einzelexemplare. Seit jeher prägt der Wald nicht nur Landschaften, sondern auch das Denken und Handeln der Men-

schen. Um ihn ranken sich Mythen und vereinen sich romantische Sehnsüchte mit düsteren Ängsten. Mal wird er als unheimlicher Ort gefürchtet, mal als Inbegriff einer alltagsentrückten Welt geliebt. Zudem ist

er Hort natürlicher Lebensgrundlage und Schauplatz handfester Wirtschaftsinteressen. Ein intaktes Waldökosystem ist entscheidend für das Klima – also auch für Mensch, Flora und Fauna.



**5 Fragen an**  
Jens Birger Bosse,  
Abteilungsleiter der Abteilung  
Biologische Produktion der  
Schleswig-Holsteinischen  
Landesforsten Foto: SHLF

**Wie geht es dem Wald in Schleswig-Holstein?** Das hängt von einigen Rahmenbedingungen ab. Veränderte Temperaturen, Niederschläge und Emissionen haben Einfluss auf den Wald. In Schleswig-Holstein sind diese weniger eklatant als in anderen Landesteilen. Dennoch befinden sich die Jahresdurchschnittstemperatur und Großniederschlagsereignisse im Randbereich der ökologischen Tragweite.

**Wo lauern die größten Gefahren?** Klimaveränderungen beeinflussen die Entwicklungsbedingungen der Baumarten. Labile Fichten leiden

besonders unter dem Borkenkäfer. Das Absterben von Laubbäumen zeigt sich vor allem bei Buchen. In Schleswig-Holstein haben wir durch abgemildertes Klima und hohe Luftfeuchtigkeit einen Vorteil. Doch herrschen für einige Arten keine Optimalbedingungen mehr, weswegen Waldumbaumaßnahmen folgen müssen.

**Inwiefern fungiert der Wald als Klimaschützer?** Er spielt eine maßgebliche Rolle. Der Wald ist Lebensgrundlage für Flora und Fauna, denn er kompensiert Luftschadstoffe. Zudem senken Bäume Kohlenstoffdioxid. Um diese Effekte zu unterstützen, erhöhen wir vorsichtig die Baumbestände und die Holzmenge; außerdem renaturieren und reaktivieren wir Waldmoore, um auch dort CO<sub>2</sub> zu binden.

**Welche Schutzmaßnahmen werden ergriffen?** Durch ein mehrstufiges Konzept soll die

Waldfläche nachhaltig vermehrt werden. Wir knüpfen an natürliche Prozesse an und wählen Arten, die sich an Klimaveränderungen anpassen. Durch Monitoring soll Wildverbiss eingedämmt und Wälder natürlich verjüngt werden. Ziel ist, mit mäßigen Eingriffen das Risiko zu streuen und standortspezifisch belastungsfähige Mischwälder aufzubauen.

**Welche Rolle spielt der Wald in Bezug auf die (Trink-)Wasserversorgung?** Der Wald ist für die Trinkwasserversorgung bedeutend: Rund 60% des Trinkwassers befinden sich unter 30% der Waldfläche. Im Zuge der Daseinsvorsorge soll durch bestimmte Baumartenmischung die Funktion des Waldes für die Trinkwasserversorgung erhalten werden. Kieferjungbestände sind wichtig für die Grundwassernäherung. Bei der Buche laufen 20–30% des Niederschlags am Stamm ab und versickern im Boden.

## STAMMdaten

**Baum des Jahres 2021:**  
Europäische Stechpalme  
(immergrüne Laubbaumart)



**Internationaler Tag des Baumes:**



**Baumvorkommen und -verteilung:**

**Weltweit:**

3,04 Billionen, 60.000 Arten;  
39,96 Millionen km<sup>2</sup>

**Deutschland:**

90 Millionen, 90 Arten;  
114.000 km<sup>2</sup>



entspricht 1/3 der Landesfläche in Deutschland

**Schleswig-Holstein:**

zu 11% mit Wald bedeckt

Rheinland-Pfalz ist mit 40% waldreichstes Bundesland,

größter Wald: Pfälzerwald mit 1.790 km<sup>2</sup>

## SUPERlative

**Größtgewachsen**

► **Weltweit:**

Küstenmammutbaum „Hyperion“,  
115,72 Meter  
(Kalifornien)

▲ **Deutschland:** Douglasie „Waldtraut vom Mühlwald“,  
67 Meter (Freiburg)

**Stammesältester**  
Gemeine Fichte  
◀ „Old Tjikko“,  
9.500 Jahre alt  
(Schweden)

**Zartestes Pflänzchen**

Krautweide ► bis zu  
10 Zentimeter „groß“

**Schwerstgewicht**

Sumpfpypresse  
„Árbol del Tule“ (Mexiko),  
636.000 Tonnen,  
14 Meter Stammdurchmesser



Bus Gigaliner ▲ ca. 14 Meter lang



### Quasselstrippen

Bäume nehmen Umweltsignale wahr und kommunizieren sie mit anderen Pflanzen und Tieren.



### Zuverlässige Schamane

Bäume verdunsten Unmengen an Wasser, wodurch Wolken entstehen.



### Lebens-/Erholungsraum

Der Wald ist abhängig von Biodiversität. Auch der Mensch profitiert: „Waldbaden“ ist gut für die Gesundheit.



## Funktionen des Waldes

### Traumpaar

Spezielle Pilze schützen Bäume vor Schädlingen. Dafür profitieren sie vom durch den Baum erzeugten Traubenzucker.



### Schutzfunktion

Waldboden mildert dank seiner Schwammwirkung Hochwasserspitzen ab. Er ist Nährstofflieferant, Kohlenstoff- und Wasserspeicher. Zudem wirkt er wie ein Filter und schützt vor Verschmutzung des Grundwassers und Bodenerosion. 1/3 deutscher Wälder ist als Wasserschutzgebiet ausgewiesen.



### Wirtschaftsmotor

Der Wald als nachhaltige Rohstoffquelle sowie Arbeitgeber und Gegenstand von Forschung.

**Deutschland:** mehr Holz als jedes andere EU-Land (Gesamtvorrat von 3,7 Milliarden Kubikmeter)

**Cluster „Forst und Holz“ (Stand 2018):** 1,1 Millionen Beschäftigte, Jahresumsatz 180 Milliarden Euro



### Filter

Bäume filtern die Luft von Staub- und Rußpartikeln, verwerten klimaschädliches CO<sub>2</sub> und produzieren Sauerstoff.



### Klimaanlage

Durch die während der Transpiration entstehende Verdunstungskälte tragen Bäume zum Kühlungseffekt bei.

**Harte Waldfakten aus Schleswig-Holstein** ■ 4,7% des Gesamtwaldes ist **geschädigt**. Die mittlere Kronenverlichtung beträgt 21%. Im bundesweiten Vergleich verzeichnet Schleswig-Holstein recht wenige Schäden. ■ Rund **51%** des Waldes ist in **Privatbesitz**. 34% sind bundeseigener Wald und Wald der Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten (SHLF), 15% entfallen auf Körperschaften. ■ Obwohl Schleswig-Holstein das waldärmste Bundesland Deutschlands ist, belegt es Platz 2 der laubwaldreichsten Bundesländer (65% Laubbaum- zu 35% Nadelholzanteil).



Die Kläranlage Wesselburen reinigt das Abwasser von 4.300 Einwohnern der Stadt sowie der Gemeinden Süderdeich und Norddeich. Die Anlage aus den 1960er-Jahren war in allen Anlagenteilen dringend sanierungsbedürftig. Ab Sommer 2019 liefen die Bauarbeiten am Neubau in zweiter Reihe und sollen im Sommer 2021 abgeschlossen sein. Die Wasserzeitung sprach mit dem WVND-Geschäftsführer Michael Schoop.

**In welcher Phase befinden sich die Bauarbeiten?**

Zurzeit wird noch die erste Reinigungsstufe (die Rechenanlage) erneuert. Diese befreit den Abwasserstrom von allen groben Verunreinigungen, damit die Bakterien später ihre Arbeit aufnehmen können. Das dauert noch bis Ende des Jahres.

**Wie geht es dann weiter?**

Im Anschluss bauen wir alle alten, nicht mehr benötigten Komponenten zurück. Ab Ende 2022 wird die Anlage dann in neuem Glanz erstrahlen und für die nächsten 40 Jahre ihre Arbeit zuverlässig verrichten können.

**Was war die Besonderheit dieser Baumaßnahme?**

Die große Herausforderung war, den



Deutlich erkennbar sind die drei neuen, hellgrauen Betonbehälter auf der Kläranlage Wesselburen. Foto: WVND

bestehenden Kläranlagenbetrieb parallel reibungslos weiter zu gewährleisten.

**Wer arbeitet hier künftig?**

Sie wird von der Kläranlage Büsum aus ferngesteuert betrieben.

**Welche positiven Nebeneffekte können Sie bei der neuen Technologie verzeichnen?**

Die Abwasserreinigung wird weiter verbessert. Das entlastet nicht nur die Umwelt, sondern spart zusätzlich jedes Jahr ungefähr 10.000 Euro Abwasserabgabe!

**Wie steht es um die Energieeffizienz?**

Das ist heute ein immer wichtiger Gesichtspunkt. Die Bilanz wird auf der neuen Anlage ebenfalls deutlich verbessert. Wir rechnen mit einer Einsparung von 50 Prozent der eingesetzten Energie, die aktuell immerhin ca. 150.000 kWh beträgt.

**Wie erreichen Sie das?**

Durch ein zusammengefasstes Reinigungssystem, bei dem die Belebungsstufe und die Nachklärung in einem Behälter ablaufen, anstatt wie herkömmlich in zwei getrennten Bauwerken. Dadurch sparen wir viel Pump- und Rührwerksenergie ein. Gut 40.000 Euro pro Jahr weniger fallen daher für den Betrieb der Anlage an. Das entspricht dem Energiebedarf von etwa 42 Einfamilienhäusern.

**Wirkt sich der Neubau auf die Preise aus?**

Die Maßnahme kostet insgesamt 4,08 Mio. Euro, was sich zukünftig auf den Abwasserpreis mit ca. 1,10 Euro auf jeden Kubikmeter auswirken wird.

Der richtige Entsorgungsweg ist Teil des Puzzles

# Spurenstoffe im Abwasser

Der WVND hat das Trinkwasser am Ausgang des Wasserwerkes Linden sowie die Abläufe der sieben technischen Kläranlagen auf Spurenstoffe untersuchen lassen. Hintergrund ist die zunehmende Diskussion um Belastungen unserer aquatischen Umwelt.

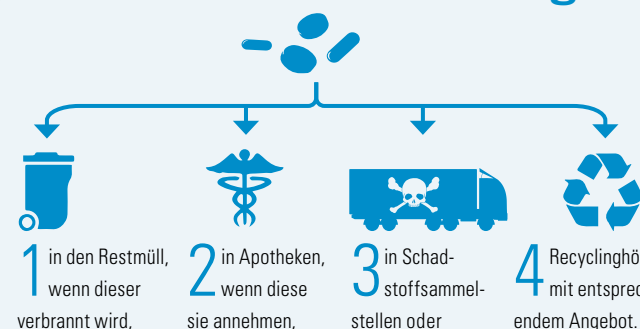
Die gute Nachricht vorweg: Das Trinkwasser ist rein! Hier gibt es keine Spuren von Arzneimitteln. Dabei liegen die Nachweisgrenzen bereits bei wenigen Milliardstel Gramm (0,000000001 g). Im gereinigten Abwasser an den Abläufen der Kläranlagen wurden hingegen einige Stoffe erfasst. Zwar liegen die Werte im Mikrogrammbereich – 1 µg/l entspricht einer Konzentration eines Zuckerwürfels in 2,7 Mio. Litern! Dennoch mahnt der DVGW<sup>1</sup>, dass hormonell wirksame Stoffe auch in diesen Konzentrationen in aquatischen Ökosystemen noch Wirkung haben.

Bei gut 40 Prozent der über 65-Jährigen in Deutschland kommt es laut Ärztblatt zu Polypharmazie, das heißt, sie nehmen mehr als fünf Medikamente am Tag ein. Eher, als Kläranlagen kostenintensiv nachrüsten zu müssen, sollte der Eintrag der

Arzneimittel vermieden werden und gar nicht erst in die Kanalisation gelangen. Dann müssen sie auch nicht mit hohem Energie- und Kostenaufwand aus dem Abwasser entfernt werden. Ein brisantes Thema, denn die steigende Lebenserwartung in Deutschland führt zu einem höheren Pro-Kopf-Verbrauch von Arzneimitteln. Laut BDEW<sup>2</sup>-Studie nehmen wir 2045 bis zu 70 Prozent mehr Medikamente ein als heute. Angesichts der aktuell mehr als 1,4 Millionen verkauften Packungen eine enorme Menge! Martin Weyand, BDEW-Hauptgeschäftsführer Wasser/Abwasser, hält es für notwendig, „auf allen Ebenen eine ökologisch-verträgliche Strategie umzusetzen.“ Dazu gehörten strengere Anforderungen bei 1. der Zulassung, 2. der Anwendung, 3. der Substitution kritischer Stoffe durch ökologisch abbaubare Produkte und 4. einer transparenten Entsorgung.

## So entsorgen Sie Medikamente richtig

**ZUERST DIE AUSNAHME:** Spezielle Medikamente, zum Beispiel zur Behandlung von Krebs, dürfen nicht in den Hausmüll. Halten Sie in diesem Fall Rücksprache mit Ihrem Arzt. Ansonsten gibt es **VIERTEN** Arten, Arznei zu entsorgen. Die **Toilette** ist natürlich **keine** davon! Vielmehr gehört die abgelaufene oder nicht mehr benötigte Medizin:



Unter [www.arzneimittelentsorgung.de](http://www.arzneimittelentsorgung.de) können Sie im Bundesland den entsprechenden Kreis anklicken und den empfohlenen Entsorgungsweg sehen.

Gruppe	Wirkstoff	Anwendung	Wasserwerk								
			Linden	Henstedt	L-Föhrden	Hamdorf	Erftde	FrStdt	WeBu	Büsum	
Süßstoff	Acesulfam-K	Süßstoff	0,0	2,6	0,7	3,4	0,3	0,9	1,3	0,1	
	Arzneimittel	Ibuprofen	Schmerzmittel	0,0	0,3	0,1	0,2	0,7	0,2	0,4	0,0
		Diclofenac	Schmerzmittel	0,0	3,7	2,7	3,2	3,9	2,4	3,2	2,1
		Phenazon	Schmerzmittel	0,0	0,4	0,2	0,4	5,6	0,2	0,4	0,0
Röntgen	Gabapentin	Schmerzmittel, Antiepileptikum	0,0	1,0	1,1	1,8	1,6	1,9	1,3	0,3	
	Carbamazepin	Antiepileptikum	0,0	0,8	1,4	1,8	0,0	0,7	0,6	1,2	
	Primidon	Antiepileptikum	0,0	1,8	0,0	1,1	0,0	0,4	0,0	0,5	
Röntgen	Valsartansäure	Blutdrucksenker	0,0	13,2	3,2	6,2	2,1	7,5	5,8	13,7	
	Iopamidol	Röntgenkontrast	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	
	Amidotrizoensäure	Röntgenkontrast	0,0	0,0	1,9	0,0	0,6	0,5	0,8	1,1	

<sup>1</sup> Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

<sup>2</sup> Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.